



40 000 Menschen säumten die deutschland tour-Strecke:

## Enormer Werbeeffekt für Singen und den Hegau

Maxim Ignitskiy – so hieß der Überraschungssieger der deutschland tour-Etappe unterm Hohentwiel. Im Spurt einer Ausreißergruppe setzte sich der Kasache durch und erlangte zu seinem eigenen Erstaunen seinen erste Tour Etappensieg. Die „großen Namen“ und Favoriten hielten sich im Feld auf, gönnten ihren Helfern an diesem Tage „Ausgang“ und das damit verbundene Rampenlicht.

froh gewesen zu sein, dass der Tannen- berg am Anfang und nicht am Ende der Strecke lag. Häusler war von der Stimmung auf der Strecke sehr angetan und freute sich über den hohen Zuschauer- zuspruch um diese Uhrzeit.

Nachdem die rund 1100 Hobbyfahrer des Edeka-Rennens die Ziellinie überquer- ten, mussten die ambitionierten Giant-Fahrer bei strömenden Regen die

Begeisterte feierten die Fahrer an den Rampen des Hohentwiels, es war er- sichtlich, dass selbst Profis bei dieser Steigung aus dem Sattel mussten.

Das zweite Highlight folgte geballt gleich am Sonntag früh gegen 10.30 Uhr am Herz-Jesu-Platz, als sich die Fahrer in die Listen eintragen mussten. Hier bot sich den wartenden Fans die Möglichkeit, ihre Idole einmal hautnah zu erleben. Die Fahrer präsentierten sich unkompliziert und volksnah, gaben bereitwillig Autogramme und standen für Fotos bereit. Manch einer der Fahrer genoss sogar noch bis kurz vor dem Start einen Kaffee im VIP-Zelt. Die Tour verlief Punkt 12 Uhr Singen und machte sich auf die Etappe in Richtung Feld- berg.

1,46 Millionen Zuschauer – das ent- spricht 13 Prozent Marktanteil – verfolg- ten am Samstag Mittag die beein- druckenden Bilder von Hegau und Hohentwiel am Bildschirm. Das war die zweithöchste Quote der ARD innerhalb dieser deutschland tour, was wiederum deutlich macht, welche Werbe- effekte sich für Singen und den Hegau aus diesem Event ergeben haben.

Die Attraktivität der Region erkannten auch die Verantwortlichen der deutsch- land tour, welche mehrfach das Angebot aussprachen, wieder eine Etappe in Singen ausrichten zu wollen. Dies unterstreicht die ausgezeichnete Arbeit des Organisationsteam um Claudia Kestler-Franzen, Alfred Kläiber, Henry Rinik und den zahllosen Helfern des Wochenendes eindrucksvoll.



An diesem Tag waren alle Gewinner: Ein glücklicher Tagessieger, sportliche Landespolitiker, ein mit Ablauf und Organisation zufriedener zukünftiger Oberbürgermeister und ein die sportliche Herausforderung mutig annehmender Amtsverweser.

Arbeits- und Sozialminister Andreas Renner konnte zusammen mit Tourchef Kai Rapp dem überglücklichen Kasachen gratulieren und das Singener Spezialgeschenk überreichen. Die Rad- sportfans hatten zwar mit dem Wetter nicht unbedingt solch großes Glück ge- habt, nichtsdestotrotz säumten knapp 40 000 Zuschauer die Straßen und feierten ihre Idole an.

Das Radsportspektakel begann um 9 Uhr mit dem Start des Edeka-Rennens am Heinrich-Weber-Platz. Dieser Anlass zog schon viele begeisterte Zuschauer an, was nicht zuletzt an den prominen- ten Teilnehmern lag. Unter anderem tra- ten Ministerpräsident Günther Oettinger, unterstützt vom ehemaligen Rad- profi Sven Teutenberg, sowie Minister Andreas Renner mit Tourchef Kai Rapp jeweils auf einem Tandem in die Pedale – und dies in einer sehr erstaunlichen Zeit von 62 Minuten für die 35 Kilome- ter lange Strecke!

Auch Amtsverweser Bernd Häusler stellte sich der Herausforderung und meisterte diese hervorragend, selbst wenn er später einschränkend zugab



Hegauschleife und die Zieleinfahrt in Singen meistern. Auch hier war die Stimmung trotz des enormen Regen- falls ungebrochen gut und die Fahrer wurden herzlich empfangen.

Das abwechslungsreiche und gelun- gene Rahmenprogramm mit Bekannten wie ACRadprofi Rudi Altig, Didi Thurau und Marcel Wüst versüßte den Zu- schauern die Zeit bis zur ersten Durch- fahrt der Elitefahrer. Um 14.30 Uhr war es dann soweit: das Feld fuhr zum er- sten Mal über die Ziellinie. Auch das Wetter hatte sich den hervorragenden Rahmenbedingungen angepaßt und kurz zuvor den Regen eingestellt, so dass die Fans und Fahrer den Rest der Etappe trocken erleben konnten. Ge- spannt waren viele, wie die Profis den Anstieg zum Hohentwiel und zum Tan- nenberg meistern werden. Über 1000

Museumsnacht fährt sich zum fünften Mal:

## Die lange Nacht der Kultur im Grenzgebiet

Die mittlerweile traditionelle Muse- umsnacht wird auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Allerdings hat man den alljährlichen Termin um eine Wo- che auf Samstag, 24. September, vor- verlegt, um 50 den Schweizer Part- nern, die am 3. Oktober keinen Feiertag begehen, entgegenzukommen. In Singen werden innerhalb der Muse- umsnacht 11 Stationen zum Verwei- len, Staunen und Erleben einladen.

Der renommierte Hegau-Geschichts- verein, der heuer 50 Jahre alt wird, lädt zu seiner Jubiläumsausstellung ein: „Ideal und Wirklichkeit – Geschichts- bilder vom Hegau“. Die zweite Ausstel- lung „Hegau-Impressionen – Alte An- sichten vom Hegau“ komplettiert die- sen kunsthistorischen Rückblick. Bei- de sind im Singener Rathaus zu besu- chen.

Im Hegau-Museum wird das Leben von Soldaten und Zivilisten der Römerzeit wieder lebendig. Die Träger des Archä- ologiepreises Baden-Württemberg, die bekannte Legio VIII Augusta, wer- den mittels Vorführungen und aufwän- digen Rekonstruktionen das Leben vor 1700 Jahren näherbringen.

Wieder dabei sind Galeristen, Künstler und Künstlerinnen, von denen manch- te fast zum Repertoire der Museums-

nächte gehören. So wird beispiels- weise Giti Janz aus Öhningen in der Galerie „Schutzengel“ u.a. 12 Sternen- bilder an den Außenwänden der Post- arkaden präsentieren. Im Forstapavillon des Stadtparkgeländes sind sowohl Acrylbilder von Manfred Dahm aus Konstanz als auch die Werke der Kul- tur Werkstatt Singen – Elisabeth Ko-

**Singen, seine Museen, die Künstlerinnen und Künstler – sie alle haben auch in diesem Jahr wieder sehr viel zu bieten.**

hout und ihre Kursteilnehmer – zu se- hen. Einige Lithographien von Günter Grass können in der Hegau-Bodensee- Galerie in der Ekkhardstraße betrach- tet werden. Britta Giffel lädt wieder in ihr Kostümwelten-Atelier in der Had- wigstraße zu einer Begegnung mit Kleider-Kunst-Kostime-Kokis ein.

Auch eines der renommiertesten Fach- geschäfte Singens – Pozellan-Oexle – ist erneut dabei. Bei „Kunst und Kü- chen“ ist Eigeninitiative gefragt, um mit Hilfe von George Ignatou vielleicht selbst einmal zum Künstler oder zur Künstlerin zu werden.

Im städtischen Kunstmuseum besteht die Wahl, an Führungen durch die bei- den gegenwärtigen Ausstellungen

„Stephan Hasslinger – DRESSCODE“ mit merkwürdigen farbigen Objekten aus glasiertem Ton sowie der Ausstel- lung „Seliges Verblöden? – Das Land- schaftsbild des Hegaus und des Bod-ensees seit 1900“ teilzunehmen oder einfach bei Ausschank und ausrei- chend Sitzgelegenheiten auch mal zu verschaukeln.

Der höchste Kulturgenuss kann in der Hontes-Scheunengalerie auf der Do- mäne Hohentwiel erlebt werden. Dort zelebriert der bekannte Keramik-Raku- Künstler Asghar Khoshnavaz aus Wald einen öffentlichen Raku-Brand. Davon und durch die Keramiken der Künstler Klaus Rothe und Rolf Neuweiler inspi- riert, kann sich der Besucher gleich nebenan in der Töpferei „ABRAXAS“ selbst an der Drehscheibe versuchen. Damit Kunst und Gaumen sich treffen, wird ein Mitternachtsimbiss mit Spezi- alitäten der Domäne gereicht.

Abschließend ist die Jubiläumsaktion des Fördervereins Stadtpark Singen e.V. hervorzuheben. Axel Reinhard Böhme aus Radolfzell errichtet eine Woche vor der Museumsnacht eine Skulptur aus brennbaren Materialien, die man dann in der Museumsnacht bei Dunkelheit entzündet. Unter musi- kalischer Begleitung wird der aufstei- gende Rauch von farbigen Schwei- fern in geheimnisvolles Licht getaucht.

Landsknechtlager und viel Geschichte(n):

## Wilde Spießgesellen unterm Twiel

Immer wieder sprechen die Menschen von den schnellen Veränderungen un- serer Zeit, in welcher Gewissheiten, Gewohnheiten und Werte in einer atemberaubenden Geschwindigkeit durch neue ersetzt werden. Diese Ent- wicklung ist nicht einzigartig in der Ge- schichte.

Bereits vor 500 Jahren gab es ähnlich grundlegende Veränderungen, die eine Neubestimmung der Gesellschaft, Kir- che und des Weltbildes nötig machten. Um 1500 lebten die Menschen an der Schwelle zur Frühen Neuzeit, was gleichermaßen das Ende und die Ab- kehr vom Mittelalter bedeutete. Ereig- nisse wie Gutenberg Druckverfahren, die Reformation und die Entdeckung Amerikas können als markante Schlüs- selereignisse genannt werden. Die stark verbesserte Geld- wirtschaft nutzten die Herrscher Europas zum Erhalt ihrer militäri- schen Macht. Dies war auch dringend nötig, da man sich im permanen- ten Kriegszustand be- fand.

Die Landknechte sind der Ausdruck dieser kriegerischen Epoche. Ein Landknecht defi- niert sich in seiner militärischen Funk- tion als Lanzenritter auf dem Schlach- tefeld, der seinen Lebensunterhalt mit dem Krieg verdiente. Die Landknechte waren Teil einer militärischen Revolu- tion und lösten die feudalen Ritter des Hochmittelalters auf den Schlachtfel- dern ab. Bezahlte Fußsoldaten wurden zunehmend fester Bestandteil ab dem 14. Jahrhundert, was die Schweizer dann im 15. Jahrhundert im Bereich Infanterie- taktik perfektionierten und diese zu Lehrmeister der Landknechte machte. Ein Überbleibsel dieser Zeit ist heute noch die Schweizer Garde des Papstes mit ihren Hellebardern und den pompö- sen Hüten und Hosen.

Auch der Hegau war in den Schweizer- und Schwabenkriegen 1499 Schauplatz der neuen Schichtordnungen. Der Ho- hentwiel erfuhr zur selben Zeit eine um-

wälzende Neuerung von der Ritterburg zur Landknechtfestung.

Um dies neu aufleben zu lassen und den Singener Bürgern das damalige Le- ben plastisch erlebbar zu machen, wird vom 9 bis 11. September auf der Offwie- se ein Landknechtlager am Fuße des Hohentwiels errichtet. Hier kann die stürmische Zeit der Landknechte und ihr bewegtes, durch Seuchen und Krie- ge gefährdetes Leben, welches sie sich mit Musik und Spiel versüßten, nach- empfinden werden.

Über 100 Darsteller lassen an den drei Tagen unter dem Motto „Living History“ das Leben in einem Heerlager in der Zeit der Bauernkriege um 1525 für Be- sucher und Schaulustige lebendig wer- den. Gekleidet in genau rekonstruier- ten Gewändern und ausgestattet mit Waf- fen und Ausrüstung aus der Zeit, stellen sie ein Schärmützel nach, lagern in Zelten und an offenen Feuern. Das Lager ist ab Freitag, 9. September, 18 Uhr, zu- gänglich.

Am nächsten Morgen geht es um 7 Uhr wei- ter mit einem Früh- stück der Landknechte und ihrem Ge- sinde. Anschließend finden Musterun- gen und eine Soldausage statt, Waf- fenübungen nach Gattungen und „Drill“. Höhepunkt ist der Einmarsch der Landknechte in die Stadt (Sams- tag, 14 Uhr) mit Übernahme des Rat- hauses und „Plünderung der Stadtkas- se“.

Am Samstagabend nehmen die Besu- cher am Lagerleben mit Nachtschießen, Feueraktionen, lustigem Treiben und Gesang teil. Neben den Landknechten be- leiben auch Marktenderinnen, Trossbuben und -mädchen sowie Händler das Lager. Sie handeln mit stielchen Waren und zeigen alte Handwerkste- chniken zur Holz-, Leder- und Metallbe- arbeitung. Für mittelalterliche Verkös- tigung bei Met und Ritterspießen ist in einer „fahrbaren Taverne“ bestens ge- sorgt.

Die Stadt gratuliert

## Alt-Bürgermeister Helmut Ruf wird 85

Helmut Ruf, von 1977 bis 1985 Bür- germeister in Singen, feierte Ende August seinen 85. Geburtstag. Der Jubilar, Träger des Ehrenringes der Stadt, nimmt auch weiterhin aktiv am Singener Stadtgeschehen teil.

Der erste Bürgermeisterstellvertreter Johannes Matern überbrachte als Vertreter der Stadt Helmut Ruf die besten Wünsche. Auch SINGEN KOM- MUNAL wünscht Helmut Ruf für die Zukunft alles Gute und Gesundheit.

Aus der Partnerstadt

## Konzert in Singen: Celje spielt für Kammerchor-Liebhaber

Ein herausragender Beitrag der slo- wenischen Partnerstadt Singens steht kurz bevor: Die „Senioren des Kammerchors Celje“ unter der Schirmherrschaft des „Männer- Kammerchors Celje“ geben am Samstag, 10. September, 19.30 Uhr, im Bürgersaal ein Konzert.

Der Kormoni Moski Zbor Celje – der Männer-Kammerchor Celje (KMZ) – ist einer der Spitzenchöre Sloweni- ens, welcher bei mehreren interna- tionalen Chorwettbewerben immer hervorragend abschniebt.

Die Herren taten sich als „Senioren des Kammerchors Celje“ zusam- men und treten in Singen unter der Leitung des früheren KMZ-Dirigen- ten Ciril Vertanac auf.

Bemerkenswert ist, dass diese 16 Sänger zu den Wegbereitern der Städtepartnerschaft zwischen Singen und Celje zählen, da sie zu den ersten Besuchern in der Hohent- wielstadt gehörten.

Auf dieser Grundlage basiert auch die freundschaftlichen Beziehun- gen des Singener Männerchors Konkordia zu diesem international renommierten Chor.

Am 22. Oktober

## „Messa da Requiem“ von Verdi in Liebfrauenkirche: Vorverkauf läuft

Der Bodensee Madrigal Chor und die Südwestdeutsche Philharmonie Kon- stanz bringen in der Singener Liebfrau- enkirche am Samstag, 22. Oktober, 20 Uhr, das Oratorium „Messa da Re- quiem“ von Giuseppe Verdi zur Auffüh- rung.

Die Liebfrauenkirche in Singens Nord- stadt wird somit erneut zum Schau- platz eines großen musikalischen Er- eignisses, das – wie schon beim Orato- rium „Elias“ von Mendelssohn-Bartho- dy – vom weithin bekannten Dirigenten Heinz Bucher musikalisch in Szene ge- setzt wird. Über 120 Mitwirkende wer- den, auf den Altar- und Chorraum ver- teilt, zugange sein.

## Einmal Hohentwiel und zurück

Seit 2003 kehrt ein Anrufsammeltaxi (AST) der Stadtwerke zwischen dem Bahnhof und Hohentwiel. Wie die stei- gende Nachfrage beweist, konnte da- mit eine weitere Transportlücke im An- gebot des Singener Stadtbusses ge- schlossen werden. Das Hohentwieltaxi pendelt täglich nach Anruf (07731/699 331) zwischen 8.05 und 19.15 Uhr nach

Fahrplan im Halbstundentakt zwischen der Haltestelle am Bahnhof und dem In- fozentrum – zum Preis einer normalen Fahrkarte des Stadtbussesverkehrs. Die Fahrgäste müssen lediglich eine halbe Stunde vor Fahrtritt das Taxi telefonisch zur gewünschten Haltestelle G (direkt vor dem Bahnhof) und zum In- fozentrum Hohentwiel bestellen.



Die Stadtwerke Singen bieten einen neuen bequemen Service: Das Anruf-Sammel-Taxi (AST) bringt seine Gäste vom Bahnhof auf den Hohentwiel sowie zurück – und das zum normalen Stadtbustarif. Eine gelungene Aktion welche die Bürgerfreundlichkeit wieder eindrucksvoll unterstreicht.

## Leitungen werden ausgewechselt

Das Gas- und E-Werk Singen und die Singener Stadtwerke haben mit der Auswechslung von Erdgas- und Wasser- versorgungsleitungen in der Rielsan- ger Straße begonnen. Betroffen ist der

Abschnitt Feldstraße bis Friedrich- Ebert-Platz. Die Baummaßnahme wird in Teilabschnitten durchgeführt und dauert voraussichtlich bis Ende November 2005.



## Friedlich ausgelassene Stadtfest-Stimmung:

# Musik, kulinarische Köstlichkeiten und gute Laune – trotz Regens

Das Stadtfest wurde in diesem Jahr früher gefeiert, um der deutschland tour einen passenden Rahmen zu geben. Dies ist trotz des sehr durchwachsenen und nasskalten Wetters auch wieder eindrucksvoll gelungen. Die zahlreichen Events liefen die niedrigen Temperaturen vergessen und heizten den mehreren tausend Zuschauern gehörig ein.

Vor allem die musikalischen Highlights auf den sechs Bühnen waren sehr gut besucht und beste Stimmung war durch Headliner wie „The Roosters“, „6 mit einer Frau“ oder „The Sixth Revelation Jamaica“ garantiert. Die zahllosen Menschen ließen sich ihre gute Laune dabei auch nicht von zwischenzeitlichen Regenschauern nehmen und feierten in ausgelassen-friedlicher Stimmung. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang, dass es zu keinen Zwischenfällen kam und alles sehr friedlich ablief.

Ein absolutes Schmelzwerk war die Lesung des ehemaligen Radprofis Marcel

Wüst auf der Gas- und E-Werk Bühne. Wüst gab sich äußerst publikumsnah und begeisterte die Menge. Hans-Paul Lichtwald und der designierte Oberbürgermeister der Stadt Singen, Oliver Eh-

**Hervorzuheben ist auch in diesem Jahr wieder das Engagement der vielen Singener Vereine, die das Stadtfest eindrucksvoll bereicherten. Der gelebte Bürgersinn, der in dieser Form auch die verschiedenen Nationalitäten und Kulturen zusammenbringt, ist ein ausgesprochen positives Element des Singener Stadtfestes.**

ret, setzten die Tradition eines Interviews zwischen der Wochenblatt-Redaktion und dem Oberbürgermeister im Rahmen des Stadtfestes auch in diesem Jahr fort. Viele Bürger lauschten interessiert. Ehret zeigte sich dabei sehr angetan vom Singener Stadtfest.

Hervorzuheben ist auch in diesem Jahr wieder das Engagement der vielen Singener Vereine, die das Stadtfest, eindrucksvoll bereicherten. Der gelebte Bürgersinn, welcher in dieser Form auch die verschiedenen Nationalitäten und Kulturen zusammenbringt, ist ein ausgesprochen positives Element des Singener Stadtfestes.

Die Vielfalt der Kulturen spiegelt sich auch im breiten Spektrum des kulinarischen Angebots. Die Besucher hatten an den unzähligen Essenständen die Qual der Wahl.

Die Organisatoren des Stadtfestes – Claudia Kessler-Franzen, Geschäftsführerin von Singen aktiv, und Corinna Thau von der Pressestelle der Stadtverwaltung – zeigten sich sehr zufrieden, denn der Ablauf war reibungslos, der Zuschauerzuspruch trotz schlechter Witterung ganz enorm.

Beide freuen sich schon auf das Stadtfest im nächsten Jahr – dann hoffentlich ohne Regen.



Ein Stadtfest voller Impressionen.

## Literarisch-musikalisches Kaleidoskop

### „Ein Garten ist die ganze Welt...“

Eine „Litera-Tour“ durchs Gartenjahr auf der Spur von Dichtern und Denkern präsentieren Antje und Martin Schneider, begleitet von Gabriele Müller am Klavier, am Freitag, 9. September, 20 Uhr, in der Gartenmanufaktur Siegwarth in Singen-Bohlingen. Mit Gedichten und Prosa vom Mittelalter bis zur Gegenwart führen Antje und Martin Schneider durch den Frühlings-, Sommer-, Herbst- und Wintergarten, durch das schöne, aber auch entbehrensreiche Leben des geplagten

Kleingärtners. Auch unbekanntere Autoren kommen zu Wort und fügen sich zu einem spannenden, facettenreichen, mal humorvollen mal nachdenklichen Programm. Klavierstücke von Bach, Schubert, Schumann und Mozart verbinden den Vortrag und schaffen Klangräume zum Nachdenken und Träumen.

Martin Schneider, Opernregisseur und Professor für Szenischen Unterricht an der Hochschule für Musik „Hanns Eis-

ler“ in Berlin, und Antje Schneider, freischaffende Rezitatorin, treten seit vielen Jahren mit verschiedenen literarisch-musikalischen Programmen auf.

Gabriele studierte an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, arbeitet als Klavierlehrerin/Solokorrepetitorin und tritt als Pianistin bei Liederen und in Kammerkonzerten auf.

Veranstalter ist die Stadtbücherei Singen, Telefon 07731/85-292.

## Aktion des Fördervereins der Harldtschule

### Postkarten von jungen Künstlern

Wie ein Förderverein die Arbeit einer Schule unterstützen kann, das zeigt die Postkarten-Aktion an der Harldtschule. Die Schülerinnen und Schüler durften in der letzten Woche vor den Ferien ihre künstlerische Begabung unter Beweis stellen, indem sie Motive für Postkarten entwarfen. Acht Kunstwerke wurden schließlich ausgewählt, wobei die Wahl für die beauftragten Mitglieder des Fördervereins nicht einfach war. Auffallend ist, dass es im kreativen Bereich keine

Leistungsunterschiede zwischen deutschen, ausländischen und Kindern mit Migrationshintergrund gibt. Gerade im musisch-ästhetischen Bereich können auch Kinder, welche die deutsche Sprache noch nicht perfekt beherrschen, ihre Begabungen zeigen und entfalten.

Die Postkarten werden nach den Sommerferien über das Sekretariat der Harldtschule und bei schulischen Veranstaltungen verkauft.

## Veranstaltungen Vorverkäufe bei Tourist-Info

August-Ruf-Straße 13 Marktpassage 1. OG

- Sonntag, 18. September, 18 Uhr:** „Best Musical Stars Live“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25
- Samstag, 24. September, 18 Uhr:** „Museumsnacht Hegau-Schaffhausen“
- Samstag, 22. Oktober, 20 Uhr:** „Messa da Requiem“, Liebfrauenkirche, Uhlandstraße
- Donnerstag, 22. Dezember, 20 Uhr:** „Russische Weihnachtrevue“, Miltchwerk Radolfzell
- Samstag, 1. Oktober, 20 Uhr:** „Operation: America“, Bürgersaal, Rathaus Singen

## Stadtteile allgemein

### Ausschreibung des Landratsamts

Nach dem Grundstücksverkehrsgesetz ist über die beabsichtigte Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundreitums zu entscheiden: Gemarkung Friedingen, Gewinn „Hauseiner Straße“, Flst.Nr. 2651, Fläche: 1629 Quadratmeter, Nutzung: Feldscheidung und Ackerland, Aufstockungsbedingte Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Amt für Landwirtschaft Stockach bis zum 12. September schriftlich mitteilen. Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 3151 8481.02-1/0015-2005.

### Beuren

#### Ortschaftsratsrat

Die Mitglieder des Ortschaftsrats treffen sich zu einer öffentlichen Sitzung am Mittwoch, 14. September, 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses. Die Tagesordnung hängt an der Bekanntmachungstafel (Rathaus).

### Achentkrautung

Die Technischen Dienste der Stadt Singen entkrauten die Hegauer Aach seit 5. September (Dauer ungefähr drei Wochen).

### Müll

Dienstag, 13. September: Gelbe Säcke und Blaue Papiertonne.

### Stadtteilbücherei

Bücherausgabe nach den Ferien ist am Montag, 12. September, von 15.30 bis 17.30 Uhr.

### Pfarrgemeinde

Samstag, 10. September, 18.30 Uhr: Vorabendmesse in der St. Bartholomäuskirche.

### Bohlingen

#### Ortschaftsratsrat tagt

Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am Mittwoch, 7. September, 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Tagesordnung: 1. Ausrichtung des Skaterplatzes mit Spielgeräten, 2. Baugeschäfte: a) Anbau eines Wintergartens, in Schuld 12 auf Flst.Nr. 5245, b) Anbau einer Garage, am Rebbegg 5 auf Flst.Nr. 1724/6, c) Aufstockung und Ausbau des Dachgeschosses, Zur Wolf-

gang 10 auf Flst.Nr. 1698/3, 3. Verschiedenes. Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten. Bitte den Ausgang an der Anschlagtafel im Rathaus und im Infokasten beachten.

### Abfuhr Gelbe Säcke

Mittwoch, 14. September: Gelbe Säcke.

### Fahrplanänderungen

Wegen wichtiger Gleisbauarbeiten auf der Schwarzwaldbahnstrecke kommt es am 8. und 9. Oktober sowie am 14. bis 16. Oktober in den Abschnitten Engen bzw. Singen-Konstanz zu Änderungen des Fahrplanes. Die geänderten Fahrpläne hängen an der Anschlagtafel im Rathaus aus.

### Feuerbrandbekämpfung

Die Allgemeinverfügung des Landratsamtes zur Bekämpfung der Feuerbrandkrankheit hängt an der Anschlagtafel im Rathaus und im Infokasten aus.

### Gartenspezialist spricht zur Grabpflege

Wertvolle Anregungen für die Grabpflege gibt Gartenspezialist Ewald Kleiner aus Markelfingen bei einem Vortrag am Dienstag, 13. September, 20 Uhr, im Weibischhof-Gnädinger-Haus.

### Friedingen

#### Seniorenfahrt

Die Friedinger Senioren und Gäste sind herzlich zu einer Fahrt ins Blaue am Dienstag, 13. September, eingeladen. Abfahrt: 13 Uhr am Friedinger Rathaus oder 13.10 Uhr beim Singener Hallenbad. Rege Beteiligung und viel Spaß wünscht sich das Dreierteam.

### Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft lädt zum Vortrag zum Thema „Herzinfarkt – vorbeugen, erkennen und behandeln“ am Mittwoch, 14. September, nach der Frauenmesse in die Unterkerche ein.

### Kirchenchor

Alle, die Freude am Gesang haben, sind herzlich zu den Proben des Kirchenchors (jeden Donnerstag, 20 Uhr, in der Unterkerche) eingeladen. An Festtagen wird im Gottesdienst gesungen, es stehen aber auch viele weltliche Lieder auf dem Programm. Die erste Probe nach den Ferien findet am Donnerstag, 8. September, 20 Uhr, statt. Weitere Auskünfte gibt Ursula Brusberg, Böhringer Straße 16, Telefon 43087.

Der Kirchenchor freut sich auf jeden, der vorbeischaubt.

### Fahrplanänderungen

Wegen Gleisbauarbeiten kommt es auf der Schwarzwaldbahnstrecke am 8./9. sowie vom 14. bis 16. Oktober zu Änderungen. Die in diesen Zeiträumen geltenden Fahrpläne hängen an der Anschlagtafel des Rathauses aus.

### Jungmusiker auf Tour

Die Jugendabteilung des Musikvereins unter der Regie von Jugendleiter Matthias Rudolf machte sich gleich am ersten Ferienwochenende auf den Weg zum Hütenaufenthalts. Ziel war das Haus „Lukas“ nahe des Hoch Hädlich im Breitenwald. Nach der Ankunft wurde das örtliche Schwimmbad ausprobiert, abends gab es Wanderspiele. Da das Wetter bei der Hütung am Samstag umschlug, musste man in die Hütte zurückkehren, wo es mit Spielen und Wettbewerben weiterging. Auf der Rückfahrt legte man einen Zwischenstopp zum Minigolfen und Essen ein. Viel Spaß hatten die teilnehmenden Jugendlichen und Betreuer: Stefanie Bechler, Joseph Bechler, Selina Soeger, Dominik Bader, Daniela Werkmeister, Selina Mengis, Jonas Reemer, Christian Niederberger, Tatjana Weiß, Kevin Bechler, Patricia Mengis, Armin Bechler, Matthias Rudolf, Ragnar Mengis und Anja Werkmeister.

### „Erste Hilfe“ am Kind

Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsgruppe Friedingen, bietet eine Kurs „Erste Hilfe am Kind“ an (ab Mittwoch, 21. September, 19.30 Uhr, im Friedinger Rathaus). Anmeldungen nehmen der DRK Ortsverein Singen (Telefon 65700) oder Ernst Haug (Telefon 46001) entgegen.

### Sportschützenverein

Der Sportschützenverein führt das 11. Willibald-Haug-Gedächtnisschießen von Samstag, 10. September, bis Sonntag, 18. September, durch. Geschossen werden in den Disziplinen Luftgewehr und -pistole 10 Schuss in zwei Stunden. Der SVV erwartet eine rege Teilnahme der Sportschützen aus Südbaden und der Schweiz. Startzeiten: Dienstag bis Freitag: 17.45 und 20 Uhr; Samstag: 13 und 15.15 Uhr; Sonntag: 8.45, 11 und 13.15 Uhr. Die Siegerehrung findet am Sonntag, 18. September, 18 Uhr, im Schützenhaus statt.

### Hausen

#### Vereinsausflug

Die Teilnehmer am Vereinsausflug des SV Hausen treffen sich zur Abfahrt am Samstag, 10. September, 7.30 Uhr, am Gasthaus „Kranz“. Der Fahrpreis (17 Euro) kann im Bus entrichtet werden. Rückkehr: ca. 21 Uhr. Da der Bus schon ausgebuht ist, können leider keine Anmeldungen mehr entgegengenommen

werden.

### Abfuhr Gelber Sack

Dienstag, 13. September: Gelber Wertstoffack (neue Säcke gibt es bei der Verwaltungsstelle).

### Ortschaftsratsrat tagt

Zur ersten öffentlichen Sitzung nach der Sommerpause kommt der Ortschaftsratsrat am Freitag, 16. September, 19 Uhr, im Rathaus zusammen.

### Bücherei wieder auf

Am Mittwoch, 14. September, öffnet die Stadtbücherei von 18.30 bis 19.30 Uhr ihre Tür. Der Bestand konnte um ein-zig neue, interessante Bücher erweitert werden.

### Feuerwehrprobe

Nach der Sommerpause treffen sich die Aktiven der Abteilungswehr zur ersten Probe am Montag, 12. September, 19.30 Uhr, am Gerätehaus.

### Sportverein – Infos

**Meisterschaftsspiele**  
Sonntag, 11. September, 10.30 Uhr: FC Hilzingen III – SV Hausen II;  
Mittwoch, 14. September, 19 Uhr: FC Singen II – SV Hausen I.

### Busfahrkarten

Bei der Verwaltungsstelle gibt es Busfahrkarten für Schüler und Erwachsene (z. B. Monats-, Punkte- und Zehnerkarten) für den Stadtverkehr, außerdem kombinierte Bus-/Bahnkarten für den Landkreis.

### Schlatt u. Kr.

#### 9. Schlatter Dorffest

Vom 9. bis 11. September feiert Dorffest von Krähen sein neuntes großes Dorffest. Der zukünftige Oberbürgermeister Oliver Ehret eröffnet die Veranstaltung am Samstag, 10. September, 14 Uhr, offiziell mit der Verleihung der Landesehrenmedaille an Josef Riederer. Das Akkordeon-Orchester HC sorgt für den musikalischen Rahmen. Die Eröffnung des Festwochenendes läuten die Singener Wiederhol-Schützen mit Böller- und Musketenschüssen ein; nach der Verleihung der Landesehrenmedaille folgt die Hauptprobe der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Schlatt. Anschließend gibt es rund um das Rathaus ein umfangreiches Rahmen- und Unterhaltungsprogramm mit landwirtschaftlicher Oldtimer- und Geräteschau, historischen Handwerken, vielen Kinderattraktionen und zahlreichen Besenwirtschäften mit Musik. Auf der Kulturbühne tragen die örtlichen Vereine verschiedene Darbie-

tungen vor, in der Unterkerche präsentieren Hobbykünstler und Bastler ihre Werke. Am Freitagabend, 9. September, erfolgt im Zeit des Musikvereins der Bieranstich durch Ortsvorsteherin Erika Güs und Amtsvorwesser Bernd Häusler, auch in den anderen Besenwirtschäften wird das Dorffest mit musikalischer Unterhaltung eingeläutet. Am Sonntag geht das Fest nach dem um 10.15 Uhr stattfindenden ökumenischen Festgottesdienst mit dem Straßen- und Unterhaltungsprogramm weiter. Die verschiedenen Besenwirtschäften laden mit einem vielfältigen Speiseangebot zum Mittagessen ein, bei den Hegauer Burghen gibt es am Sonntag ab 12 Uhr frisch gegrilltes Spanferkel. Die Schlatter Vereine und Gruppen freuen sich auf zahlreiche Festbesucher.

### Dorffest: Straßensperrung

Zur Durchführung des Dorffestes ist es notwendig, den gesamten Festbereich für den öffentlichen Verkehr zu sperren. Betroffen sind die Schlatter Dorfstraße (vom Gasthaus „Zum Kranz“ bis zur Kapellenburgstraße), die Hintergaß, der Kapellenweg sowie der Dorflindweg. Die Umleitung erfolgt über die Mühlhauser- und Krähenburgstraße. Während der Umleitungszeit besteht in diesen beiden Straßen Parkverbot. Es wird darauf hingewiesen, dass die Parkverbotsschilder bereits am Freitag, 9. September, aufgestellt werden. Die Bushaltestelle am Rathaus wird während des Sperrungszeitraumes von der Südbadenbus nicht angefahren, nur die Haltestelle an der Höhenkrähnhalle wird besichtigt.

### Blaue Tonne

Mittwoch, 14. September: Blaue Tonne.

### PTSV: Rückenschule

Ein Rückenschulungskurs der PTSV Nordstern Singen-Schlatt findet am Donnerstag, 15. September, in der Höhenkrähnhalle statt. Der Kurs beinhaltet zehn Übungseinheiten und ist jeweils am Donnerstag um 19 Uhr (Mitglieder 20 Euro, Nichtmitglieder 35 Euro). Weitere Infos und Anmeldung bei Anita Thiel, Telefon 31102.

### Flohmarkt mit Zwillingsbasar

Der Elternbeirat des Kindergartens veranstaltet am Samstag, 17. September, von 14 bis 16 Uhr einen Flohmarkt rund ums Kind mit Zwillingsbasar in der Höhenkrähnhalle. Es können Kinder- und Zwillingsutensilien aller Art selbst verkauft werden. Schwangere werden unter Vorlage des Mutterpasses bereits um 13.30 Uhr eingelassen. Es gibt eine Spielcke sowie Kaffee und Kuchen. Anmeldungen und weitere Infos bei Ma-

nuela Schneider, Telefon 949866 oder 0160/99128739.

### Überlingen a. R.

#### Kulturausschuss

Alle Vereine freuen sich darüber, 2006 das 750-jährige Jubiläum der ersten bekannten urkundlichen Erwähnung von Überlingen am Ried zu feiern. Der Kulturausschuss plant verschiedene Veranstaltungen, die über das ganze Jahr verteilt sind. Ein Glanzpunkt wird die Vorstellung der Ortschronik in Buchform bei einem Festakt (19. November 2006: Tag der Erwähnung) sein. Dafür werden noch besondere Beiträge wie alte Bilder und Ansichten, Urkunden, Plakate, Karten, Bräuche, alte Überlinger Familiennamen und -geschichten gesucht. Beiträge bitte bei Jürgen Schröder, Telefon 26633, abgeben.

#### Schulanfang

Am Montag, 12. September, findet der Unterricht für die Klassen 2, 3, 4, 6 von 8.15 bis 12.30 Uhr statt, für die 5. Klasse von 9 bis 12.30 Uhr. Die Einschulung beginnt am Freitag, 16. September, 9 Uhr, mit einem ökumenischen Gottesdienst. Die Einschulungsfeier in der Schule beginnt um ca. 9.45 Uhr.

#### Kleidermarkt

Der Kleidermarkt der Frauengemeinschaft findet am Freitag, 14. Oktober, in der Riedlichhalle statt (weitere Infos folgen).

#### Feuerbrand

Eine Allgemeinverfügung zur Bekämpfung des Feuerbrandes wurde der Ortsverwaltung vom Landratsamt zugestellt. Die siebenstellige Verfügung wird an der Mitteilungstafel am Rathaus zur Information veröffentlicht.

#### Abfall

Mittwoch, 14. September: Gelbe Säcke und blauen Tonne.

#### Am 8. September: Einweihung der Sântisstraße

Da das Appenzellerland dieses Jahr seine 600-Jahre-Feier begeht, wird in der Sântisstraße ein Zusatzschild angebracht, das auf den Sântis, den höchsten Berg der Ostschweiz, verweist. Am Donnerstag, 8. September, 16.30 Uhr, wird das Schild eingeweiht. Die Enthüllung der Tafel erfolgt u. a. durch Dr. Hans Altherr, Schweizer Ständerat, sowie durch Vertreter der Stadt Singen. Zu dieser Feier sind alle Überlinger, ganz besonders die Bewohner aus der Sântisstraße, herzlich eingeladen.



# Amtliches

Stadt Singen  
Landkreis Konstanz

## Wahl-Bekanntmachung

- Am 18. September 2005 findet die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.
- Die Stadt Singen ist in 43 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den **Wahlberechtigungen**, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 9. bis 28. August 2005 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15 Uhr im Rathaus der Stadt Singen (Hohentwiel), Sitzungssaal Hohngarten, Bürgerbeisatz West und Bürgerbeisatz Ost, zusammen.

Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält beim Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer  
a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlschlüssel unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlschlüsseln außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blau-Druck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Kandidatliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,  
a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder  
b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 18 Uhr einlegt**. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Singen (Htwl.), 7. September 2005  
Bürgermeisteramt

gez. Bernd Häusler  
Amtsverweser

### Bundestagswahl am 18. September

## Hinweise zur Briefwahl

Alle Wahlberechtigten, die in das Wählerverzeichnis der Stadt Singen eingetragen sind, haben eine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten.

Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen für die Erteilung eines Wahlscheins vorliegen (z. B. Abwesenheit am Wahltag aus wichtigem Grund, Verhinderung aus beruflichen Gründen, infolge Krankheit, hohen Alters oder eines körperlichen Gebrechens) kann der Antrag auf Ausstellung eines Wahlscheins (Briefwahl) unter Verwendung der **Wahlbenachrichtigungskarte** auf folgende Weise gestellt werden:

a) Der/die Wahlberechtigte **beantragt** die Ausstellung eines Wahlscheins (Briefwahl) **direkt beim Wahlamt im Rathaus Singen, Hohngarten 2, Zimmer 331 (3. OG), während den Dienststunden** (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und Mittwoch von 14 bis 17 Uhr) und gibt hierzu die ausgefüllte und **unterschriebene** Wahlbenachrichtigungskarte ab. Der/die Wahlberechtigte kann dann entweder die Briefwahlunterlagen mitnehmen und nach dem Ausfüllen zur Post geben bzw. im Rathaus abgeben oder sofort im Wahlamt wählen.

b) Der/die Wahlberechtigte sendet die (ausgefüllte und unterschriebene) Wahlbenachrichtigungskarte in einem **frankierten Briefumschlag an das Wahlamt zurück**. Von dort erhält er/sie

dann umgehend die Briefwahlunterlagen zugeschiedt.

c) Der/die Wahlberechtigte übermitteln den Wahlscheinantrag **per Fax oder in sonstiger elektronischer Form (z.B. e-mail oder per Internet)**. Die Anträge per Internet können über die Homepage der Stadt Singen ([www.singen.de](http://www.singen.de)) beantragt werden. Dort ist unter der Rubrik Bundestagswahl „Briefwahl“ ein Link eingerichtet, mit dem online die Briefwahlunterlagen beantragt werden können.

Wer per e-mail die Briefwahlunterlagen beantragen möchte, bitte nach folgende e-mail-Adresse: [wahlen.stadt@singen.de](mailto:wahlen.stadt@singen.de).

### Folgende Angaben muss jeder e-mail-/Internetantrag enthalten:

- Den Grund der Antragstellung
  - Vorname, Name und Anschrift der Antragstellerin bzw. des Antragstellers
  - Wahlbezirknummer
- Die Wahlbezirknummer ist der Wahlbenachrichtigungskarte zu entnehmen, die **jeder/jedes** Wahlberechtigte erhält, der/die in das Wählerverzeichnis eingetragen ist.
- Wählernummer
- Auch die Wählernummer ist der Wahlbenachrichtigungskarte zu entnehmen.
- Geburtstag der Antragstellerin bzw. des Antragstellers.

Die Stadtverwaltung bittet zu beachten, dass die Daten durch das Senden der e-mail unverschlüsselt übermittelt werden. Antragsteller/innen, die dies ablehnen, werden gebeten, ihren Antrag stattdessen per Post oder Telefax an die Stadtverwaltung zu richten.

Briefwahlunterlagen können für andere Wahlberechtigte nur beantragt werden, wenn hierfür deren schriftliche Vollmacht vorliegt. Diese Vollmacht kann derzeit in elektronischer Form noch nicht rechtsgültig erteilt werden. Daher können e-mail-Anträge nur für die eigene Person gestellt werden.

Mehrere Wahlberechtigte, beispielsweise Ehepaare, können allerdings durchaus ihre Briefwahlunterlagen in einer e-mail gleichzeitig beantragen. Diese e-mail muss für alle Antragsteller die o.g. Angaben enthalten.

### Wie macht man Briefwahl?

Der vom Wahlberechtigten **unterschriebene** Wahlschein ist zusammen mit dem Stimmzettel (der sich im **verschlossenen** blauen Wahlumschlag befindet) im amtlichen roten Wahlbriefumschlag so rechtzeitig an die Stadtverwaltung Singen, Fachbereich 1, Sachgebiet „Wahlen“, zu übersenden, dass er dort **spätestens am Wahltag, 18. September 2005, 18 Uhr**, einget.

**Bei der Beförderung der Wahlbriefe mit der Post ist folgendes zu beachten:** Briefwähler innerhalb Deutschlands sollten darauf achten, dass der Wahlbrief **spätestens am Donnerstag, 15. September 2005**, abgeschickt wird; nur dann ist gewährleistet, dass der Wahlbrief noch rechtzeitig beim Wahlamt der Stadt Singen eingeht. Wird ein Wahlbrief später abgesandt, trägt der Wähler das Risiko, dass dieser die Wahlbehörde nicht rechtzeitig erreicht und seine Stimmen nicht mehr berücksichtigt werden können. Bei einer Briefwahl vom Ausland aus sollte der Wahlbrief deutlich vor dem Wahltag an die Stadt Singen zurückgeschickt werden.

**Wahlscheine** können von den Wahlberechtigten **bis 16. September 2005, 18 Uhr**, beim Wahlamt beantragt werden.

Im Falle eines plötzlichen Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zu mutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 18. September 2005, 15 Uhr**, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, nicht ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum **Tag vor der Wahl (17. September 2005), 12 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Verlorene Wahlscheine werden **nicht** ersetzt.

Für Fragen zur Bundestagswahl oder zur Briefwahl steht das **Wahlamt der Stadt Singen, Telefon 07731/85-170 oder 85-176**, gerne zur Verfügung.

## Ausschreibung landwirtschaftlicher Nutzfläche

Die Stadtverwaltung Singen informiert bezüglich einer Ausschreibung des Landratsamtes Konstanz. Gegenstand ist in der Gemarkung Friedingen im Gewann Hausener Acker das Flächenstück mit der Nummer 2651 mit einer Gesamtfläche von 1629 m<sup>2</sup>. Die Nutzung ist als Feldscheune und Strackland definiert.

Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Amt für Landwirtschaft Stockach bis zum 12. September unter Vermerk des Aktenzeichens 3151/8481.02-1/0015-2005 schriftlich mitteilen.

### Stadtverwaltung appelliert

## Hausnummern sind wichtig: in Notfällen lebensrettend!

Die Polizei macht die Stadtverwaltung regelmäßig darauf aufmerksam, dass an vielen Häusern die Hausnummern fehlen bzw. sie nicht oder kaum lesbar sind oder von der Straße aus nicht eingesehen werden können.

Dabei ist es sehr wichtig, dass Häuser ohne Verzögerung einer Adresse zugeordnet werden können. Sonst gehen im Ernstfall vielleicht (lebens-)wichtige Minuten verloren, wenn Einsatzkräfte die im Notruf genannte Adresse nicht auf Anhieb finden können.

Deshalb die dringende Bitte an alle Hauseigentümer: „Bitte sorgen Sie dafür, dass die Häuser eindeutig und gut erkennbar eine Hausnummer angebracht haben.“

Wer als Hauseigentümer sein Haus nicht mit den festgesetzten Nummern versieht, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Mit entsprechenden Kontrollen ist künftig zu rechnen.

Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, müssen die Hausnummern am Grundstückszugang angebracht werden.

Für Fragen steht Andreas Feser von der Stadtverwaltung Singen, Abteilung „Sicherheit und Ordnung“, Telefon 85-620, gerne zur Verfügung.

### Heckenschchnitt

Die Stadt Singen weist darauf hin, dass Hecken entlang von Gehwegen und Straßen, die in den öffentlichen Raum hineinragen, zurückgeschnitten werden müssen. Das gleiche gilt auch, wenn Verkehrszeichen, Straßennamenschilder oder Straßeneuchten zugewachsen sind. Dies ist entsprechend dem Straßengesetz von Baden-Württemberg (§ 28 Abs. 2) Aufgabe des Grundstückseigentümers oder des Nutzungsberechtigten.

Die Stadtverwaltung Singen bittet deshalb alle Grundstückseigentümer beziehungsweise Nutzungsberechtigte eindringlich, unbedingt dafür Sorge zu tragen, dass das Lichttraumprofil im Straßen- und Gehwegraum freigeschnitten wird.

Folgende Lichträume sind zu beachten: 4,50 Meter über der Fahrbahn und 2,25 Meter über Rad- und Gehwegen.

## Mehr Sicherheit und Ordnung durch Bürgertipps

Die Abteilung „Sicherheit und Ordnung“ der Stadtverwaltung Singen hat im Rahmen der kommunalen Kriminalprävention ein Hinweistelefon eingerichtet. Hier können Bürgerinnen und Bürger jeweils Mitteilungen hinterlassen, wenn ihnen Dinge auffallen, die man im Rathaus dringend wissen sollte.

Unter Telefon 85-655 nimmt die Stadt jederzeit Hinweise, Anregungen und Beschwerden entgegen. Ein Sprachspeicher ermöglicht, dass die Bürger ihre Meldungen unabhängig von den sonst üblichen Sprech- und Dienstzeiten machen können.

Für allgemeine Fragen an die Stadt steht auch weiterhin die Rufnummer 85-0 zur Verfügung. Und: In dringenden Fällen ist die Polizei unter 888-0 bzw. unter Notruf 110 erreichbar.

### Wichtiger Hinweis

**Bankverbindungen der Stadtkasse Singen (Hohentwiel)**  
Zahlungen an die Stadtkasse Singen (Hohentwiel) bitten wir ausschließlich auf eines der folgenden Bankkonten zu leisten:  
Sparkasse Singen-Radolfzell  
Kontonummer 306152  
Bankleitzahl 692 500 35  
Postbank Karlsruhe  
Kontonummer 5349750  
Bankleitzahl 660 100 75  
**Das Konto bei der Volksbank Singen-Engen eG besteht nicht mehr.**

### IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohngarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion:  
Dr. Michael Hüßner (verantwortlich)  
Heidemarie-G. Klaas  
Telefon 85-107,  
Telefax 85-103; E-Mail: [presse.stadt@singen.de](mailto:presse.stadt@singen.de)  
Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen,  
Tel. 07731/8800-0, Fax 07731/8800-36,  
E-Mail [redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

## Allgemeinverfügung des Landratsamtes Konstanz

### über Maßnahmen zur Bekämpfung der Feuerbrandkrankheit im Landkreis Konstanz vom 24. August 2005

Im gesamten Gebiet des Landkreises Konstanz ist der Feuerbrand an Kernobst (Birne, Quitte, Apfel) und anfälligen Ziersträuchern erneut bzw. erstmals aufgetreten.

Der Feuerbrand äußert sich folgendermaßen: Befallene Triebe bzw. Fruchtbüschel sehen wie verbrannt aus; junge Früchte sind schwarz-brun verfärbt. Teilweise ist auch sichtbarer Bakterien-schleim vorhanden. Der Krankheitserreger ist ein Bakterium (*Erwinia amylovora*), welches insbesondere während der Blüte durch Wind, Regen oder Insekten übertragen wird.

Befallen sind insbesondere Birnen der Sorten Oberösterreicher Weinbirne, Gelbmöster, Süßbirne und Brunnenbirne sowie weitere Birnbaum- oder auch Apfelbaum, Quitten, Weißdorn und Cotoneaster salicifolius (Weidenblättriger Cotoneaster). Andere Wirtspflanzen sind nur gelegentlich befallen.

Zur Bekämpfung des Feuerbranders-

regers ergeht folgende

### Allgemeinverfügung

Verfügungsberechtigte und Besitzer von Wirtspflanzen im o. g. Gebiet sind verpflichtet  
1. Anfallige Obst- und Ziergehölze auf möglichen Befall zu kontrollieren.

2. Alle befallenen Bäume der Sorten Oberösterreicher Weinbirne, Gelbmöster bis zum 15. Oktober 2005 zu roden.

3a. Stark befallene Bäume bzw. Sträucher von weiteren Birnensorten, Apfel, Quitte, Weißdorn, Cotoneaster salicifolius und gegebenenfalls weitere vom Feuerbrand befallene Arten bis zum 15. Oktober 2005 zu roden.

3b. Schwächer befallene Bäume bzw. Sträucher von weiteren Birnensorten, Apfel, Quitte, Weißdorn, Cotoneaster salicifolius und gegebenenfalls weitere vom Feuerbrand befallene Arten durch intensiven Rückschnitt der befallenen Triebe bzw. Äste bis zum 15. Oktober 2005 zu sanieren.

4. Die Pflanzenteile aus den Rode- und Schnittmaßnahmen sind vor Ort schnellstmöglich in Abhängigkeit von der Brandgefahr im Anschluss an die Maßnahmen nach Ziffer 1 und 2

zu verbrennen. Das Starkholz kann als Nutzholz zur Verarbeitung oder zu Heizzwecken aufgearbeitet und gelagert werden.

5. Soweit sich die befallenen Bäume und Sträucher im Geltungsbereich einer Verordnung eines Naturschutzgebietes oder eines Naturdenkmals befinden, wird die erforderliche Befreiung von den entgegenstehenden Verboten der Verordnung für die Rode- und Schnittmaßnahmen für Einzelbäume bzw. Sträucher durch diese Allgemeinverfügung erteilt. Sofern die Rode- und Schnittmaßnahmen mehrere Bäume bzw. Sträucher in Naturschutzgebieten betreffen, ist vorher das Einvernehmen mit der Unteren Naturschutzbehörde herzustellen.

6. Die Allgemeinverfügung gilt am Tage nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben.

7. Die sofortige Vollziehung der Verfügungen unter Nummern 1, 2, 3a, 3b und Nummer 4 Satz 1 wird hiemit angeordnet.

8. Für den Fall, dass den Anordnungen unter den Nummern 2, 3a, 3b und Nummer 4 Satz 1 nicht bis 15. Oktober 2005 Folge geleistet wird, wird hiermit die Ersatzvornahme angeordnet. Die voraussichtlichen Ko-

sten der Ersatzvornahme betragen pro Baum ca. 150,00 Euro, in aufwändigen Fällen bis zu ca. 400,00 Euro.

### Hinweise:

1. Die Begründung zu dieser Allgemeinverfügung kann in den Dienstgebäuden der Gemeinden sowie dem Landratsamt Konstanz – Amt für Landwirtschaft Stockach – eingesehen werden.

2. Auskünfte zum Thema Feuerbrand erteilen:  
**Amt für Landwirtschaft Stockach**  
Manfred Heck (07771-922-123),  
Berthold Märkle-Huffl (07771-939900) sowie das  
Kompetenzzentrum **Obstbau-Boden-see in Bavendorf (KOB)**  
Dr. Christian Scheer (0751-7903-306),  
Martin Trautmann (0751-7903-305).

3. Die bisher erfolgte farbige Kennzeichnung von befallenen Bäumen ist nicht vollständig. Auch unabhängig von einer Kennzeichnung gelten die Nummern 1, 2, 3a, 3b und 4 erster Satz dieser Allgemeinverfügung. Das Amt für Landwirtschaft Stockach des Landratsamtes sowie die Gemeinden erteilen Auskünfte und geben erforderlichenfalls Unterstützung vor Ort.

4. Vor dem Verbrennen des Befallsmaterials ist die zuständige Ortspolizei-behörde zu informieren. Beim Verbrennen sind die allgemeinen Vorschriften im Hinblick auf die zur Zeit

bestehende Brandgefahr besonders zu beachten.

5. Verstöße gegen die Allgemeinverfügung können mit einer erheblichen Geldbuße geahndet werden.

### Gründe:

I. Sachverhalt  
Der aktuelle Befall der Streuobstbäume kommt aufgrund der Tatsache des bereits vorhandenen Vorfalls nach dem Hagelunwetter von 2004 in Verbindung mit für den Erreger günstigen Infektionsbedingungen zustande. Insbesondere bei Birnbäumen der Sorten Oberösterreicher Weinbirne, Gelbmöster, Süßbirne und Brunnenbirne, bei Weißdorn und Cotoneaster salicifolius kam es zur Verstärkung und Ausbreitung des Befallgeschehens. Stark befallene Bäume und Sträucher sind deshalb zu roden, wobei langjährige Erfahrungen gezeigt haben, dass die Sorten Oberösterreicher Weinbirne, Gelbmöster nur durch Rodung saniert werden können.

Noch nicht so stark befallene Bäume und Sträucher sind, soweit sie nicht vorgeannten Birnensorten angehören, gegebenenfalls durch Rückschnittmaßnahmen zu sanieren.

Die Begründung liegt zur Einsichtnahme im Singener Rathaus, Zimmer 314, aus.

## Militär übt

**12. bis 30. September**

Das Ausbildungszentrum Spezielle Operationen in Pfullendorf beabsichtigt, vom 12. bis 30. September eine Gefechtsübung durchzuführen. Nähere Angaben zur Übung hängen ab sofort eine Woche lang an der Bekanntmachungstafel im Rathaus aus.

Falls Einwendungen/Bedenken gegen die Übung erhoben werden, sollten diese möglichst umgehend dem Landratsamt Konstanz, Amt für Brand- und Katastrophenschutz, mitgeteilt werden. Evtl. Manöverschäden sind der Standortverwaltung Sigmaringen, Graf-Staufenberg-Kaserne, Binger Straße 28, 72488 Sigmaringen, Telefon 07571/76-0, bzw. Wehrbereichsverwaltung V, Postfach 101265, 70045 Stuttgart, Telefon 0711/254-1, zur Begutachtung und Aufnahme anzuzeigen.

Die Bestimmungen hinsichtlich Natur-, Wasser- und Landschaftsschutzgebieten werden eingehalten.

**26. bis 30. September**

Das 3. Husarenregiment der französischen Streitkräfte in Immendingen beabsichtigt, vom 26. bis 30. September eine Übung durchzuführen. Nähere Angaben hängen ab sofort eine Woche lang an der Bekanntmachungstafel im Rathaus aus.

Falls Einwendungen/Bedenken gegen die Übung erhoben werden, sollten diese möglichst umgehend dem Landratsamt Konstanz, Amt für Brand- und Katastrophenschutz, mitgeteilt werden. Evtl. Manöverschäden sind der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Schadenregulierungsstelle des Bundes - Regulierungsbüro Süd, Krelingstraße 50, 90408 Nürnberg, Telefon 0911/376-0, Fax 0911/376-2449, zur Begutachtung und Aufnahme anzuzeigen.

Die übende Einheit wurde gebeten, die Auflagen und Einschränkungen „Schutzgebiete“ zu beachten.

## Zehn junge Ukrainer im Rathaus begrüßt



Amtsverweser Bernd Häusler und Willi Waibel, der ehrenamtliche Partnerschaftsbeauftragte für Kobeljaki, begrüßen im Singener Rathaus zehn ukrainische junge Leute im Alter zwischen 20 und 25 Jahren aus Konsumolsk. Sie besuchten die Hegau-Bodensee-Region auf Einladung der IG Metall-Verwaltungsstelle Singen. Dieser Aufenthalt fand im Rahmen eines internationalen Jugendseminars statt, das sich mit wirtschaftlichen sowie sozialen Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Bundesrepublik Deutschland beschäftigt.

## Zoll-Ausbildung

### Grenzenlos spannend

Der Zoll bietet zum 1. August 2006 Ausbildungsplätze für 80 Beamtinnen und Beamte im mittleren und 60 Beamtinnen und Beamte im gehobenen Zolldienst Baden-Württembergs an. Für die Ausbildung werden die mittlere Reife (mittlerer Dienst) oder das Abitur bzw. die vollständige Fachhochschulreife mit gutem Ergebnis (gehobener Dienst) benötigt. Erforderlich ist zudem die EU-Angehörigkeit. Und: Die Auszubildenden sollten nicht älter als 31 Jahre sein, bei schwerbehinderten Menschen gilt die Altersgrenze von 39 Jahren. **Bewerbungsschluss ist der 15. Oktober 2005.** Nähere Informationen unter Telefon 0761/1371-2250 oder -2251 und im Internet unter [www.zoll.de](http://www.zoll.de).

## Förderangebote und Preisausschreiben

Infos zu Förderangeboten für Unternehmer gibt es auf der homepage der Stadt Singen ([www.singen.de](http://www.singen.de)). Rubrik „Aktuelles/Ausschreibungen/Sonstiges“.

# SINGEN AKTUELL

## Wochenblatt

## Wochenblatt

## Astro-Tag auch in Singen

Singen (swb). Am Samstag, 10. September, findet der dritte bundesweite Astronomietag statt. Aus diesem Anlass veranstalten auch die Mitglieder der Volkssternwarte Singen eine Sternnacht für die Bevölkerung der Region. Die Sternwarte öffnet bei jedem Wetter von 17 bis 23 Uhr ihre Türen. Ein vielseitiges Programm bietet dem Besucher die Beobachtung der Sonne im H-Alpha-Licht, in dem die gewaltigen Protuberanzen sichtbar werden.

Außerdem zeigen die Demonstratoren durch die leistungsfähigen Teleskope den Mond, die Venus und die populärsten Objekte am spätsommerlichen Sternenhimmel. Multimediashow's, Ton- und Bildschauen, Vorführungen am Kleinplanetarium und eine Meteoritengalerie runden das Angebot ab. Für Kinde steht eine interessante altersgerechte Ton/Bildschau zur Verfügung. Die Sternwarte befindet sich in der Zepplin-Realschule Singen, Rielasingerstr. 37. Mehr Infos im Internet unter [www.sternwarte-singen.de](http://www.sternwarte-singen.de)

## Ausflug ins Eisenbahnland

Singen (swb). Am Samstag, 17. September, machen die »Eisenbahnfreunde Hegau« einen Besuch im Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein. Eine reichhaltige Sammlung von Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven sowie anderer Eisenbahnfahrzeuge ist im ehemaligen Bahnbetriebswerk mit Rundlokschuppen und Drehscheibe zu besichtigen. Die An- und Rückreise erfolgt mit dem Wochenend-Ticket über Karlsruhe, Heidelberg und Darmstadt. Abfahrt 7.06 Uhr in Singen, Rückkehr 21.45 Uhr. Anmeldungen bis spätestens 12. September bei Anton Kohler (07731/25011).



Eine Bank mit Blick wurde am Samstag offiziell am Galgenberg zwischen Bohlingen und Überlingen am Ried eingeweiht. Unser Bild zeigt beim Einsitzen (von links) Christine Schnell, Wolfgang Bangert, Veronika Netzhammer, Marcus König und Günther Deschner mit Familie. swb-Bild: li

## Eine Bank mit Blick Am Radweg Bohlingen - Überlingen

Singen-Bohlingen (li). Das Ergebnis ist sensationell: Am neuen Radweg zwischen Bohlingen und Überlingen am Ried am Galgenberg gibt es jetzt auch eine Bank auf dem höchsten Punkt. Möglich wurde dies durch Bürgerengagement. Gemeinderätin Veronika Netzhammer erinnerte vor Ort daran, wie schwierig die Entscheidung war, denn die Verkehrssicherheit musste auch gegeben sein. Die Bank steht am höchsten Punkt der Strecke. Eine kleine Parkbucht wurde geschaffen, die aber Geduld beim Wiedereinbiegen verlangt. Dazu kam die Bank mit einem

kleinen Zugang neben dem Radweg. Karl-Heinz Berger hat seitens des Fachbereichs Bauen daran mitgearbeitet. Das Projekt verwirklicht haben vor Ort engagierte Frauen und Männer wie Ortschafsrätin Christine Schnell. Sie haben Spenden gesammelt und auch einen ausführenden gehabt, den in Bohlingen lebenden Künstler Günther Deschner. Der Blick ist enorm von hier: Deschner will den Blick bei klarer Sicht malen. Am Samstagnachmittag lag wieder ein sanfter Dunst über dem See, den man bei bestem Wetter bis Konstanz sehen kann.

## Vorfroede bei den Kindern

Singen (swb). Für die Schülerinnen und Schüler der Freien Schule R(h)einklang in Singen beginnt erstmals am 12. September 2005 der Unterricht. Gemeinsam mit ihren Eltern, Helfern und zukünftigen Lehrern richten die Kinder ihre Klassenräume für den ersten Schultag ein. Für dieses Jahr sind noch wenige Plätze frei. Infos im Internet unter [www.rheinklang-ev.de](http://www.rheinklang-ev.de) oder Telefon 07731/955233

## »Der Besuch« in Friedenskirche

Singen (swb). Humorvoll und zugleich anrührend wird im Theaterstück »Der Besuch« (basierend auf dem Buch des christlichen Bestsellerautors Adrian Plass) dargestellt, wie es wäre, würde der Gründer der Kirche, Jesus Christus, heute überraschend und unerkannt im kirchlichen Leben auftauchen. Aufführung ist am Donnerstag, 15. September, 19.30 Uhr in der Friedenskirche Singen, Rielasinger Straße 19. Der Eintritt ist frei.

**Thomas Philippa SONDERPOSTEN** Jetzt auch online-shopping! [shop.thomas-philipps.de](http://shop.thomas-philipps.de) Gültig ab Do. 08.09.05 Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!

<p><b>Kinder Softboot Inline-Skates</b> größenverstellbar, anatomischer Innenschuh, Hartschale im Wabenbereich, ABE-3 Kugellager, Nylon Fiberglas-Schiene, versch. Größen <b>16,95</b></p>	<p><b>Profi Inliner Sicherheits-Set</b> 2 Handgelenk- + 2 Ellenbogen- + 2 Knieeschützer, versch. Größen <b>5,-</b></p>	<p><b>AFK Zyklon-Staubsauger 1600 watt</b> + mit Hepa-Filter: filtert kleinste Partikel: Staub, Milben, Pollen usw. + extra gründliche 2-fach-Filterung + Staubbehälter 2,5 Liter <b>27,95</b></p>	<p><b>ALUMINIUM-Mast mit Fahne</b> Alu-Teleskopstange 2-4 Meter plus Fahne 150x90cm <b>34,50</b></p>	
<p><b>Knaben oder Mädchen Unterhemd</b> 100% Baumwolle, versch. Größen und Designs <b>2,-</b></p>	<p><b>Kinder Jogginganzug</b> 100% Baumwolle, versch. Modelle und Größen Mit trendigem Druck! je <b>7,99</b></p>	<p><b>Spülbeckenregal „Exquisit“</b> + 5-Haken zum Aufhängen von Bürsten etc. + praktische Lochblechablage + Haushaltstrolch + prakt. ausziehbarer Ablagekorb + versch. Farben + 9,3x30,5x21,5cm <b>16,95</b></p>	<p><b>Schmutzwasser-Tauchpumpe</b> + Fördermenge 7500l/h, max. Förderhöhe 5m, max. Druck 0,5bar + 10m Kabel + automatischer Schwimmerschalter <b>400 watt</b> <b>19,95</b></p>	<p><b>Kunststoffschränk</b> z.B. für Gartenwerkzeug, mit 2 Türen 180x75x50cm <b>99,50</b> <b>69,50</b></p>
<p><b>Das Original! Choco &amp; Keks</b> 100g + 70g <b>1,09</b></p>	<p><b>Kleiderbügel Elite</b> aus Vollkunststoff, versch. Farben 10 Stück <b>2,99</b></p>	<p><b>Tortenglocke</b> aus Vollkunststoff mit Tragegriff 40x35x15cm <b>3,49</b></p>	<p><b>Metal-Trittleiter</b> Klappbar, ca. 155x10x45cm <b>12,98</b></p>	<p><b>Calluna Sommerheide</b> im 9cm Topf 12 Pflanzen <b>3,99</b></p>
<p><b>adidas Shower-Gel</b> versch. Sorten 250ml <b>1,79</b></p>	<p><b>Riesenauswahl Bambus Raffrollo</b> 60x170cm <b>2,98</b></p>	<p><b>Wäschetrockner „Comfort“</b> offen ca. 175x90x100cm Trockenlänge ca. 22m Nach allen Seiten ausklappbar! <b>6,98</b></p>	<p><b>Teak-Deckchair</b> mehrfach verstellbar <b>79,50</b> <b>59,95</b></p>	<p><b>winterharte Freiland-Chrysanthen</b> in Farben, im ø13cm Topf <b>1,-</b></p>
<p><b>Super Sprint Katzenfutter</b> Vollnahrung für erwachsene Katzen 1kg <b>1,27</b> <b>-,99</b></p>	<p><b>Friskies Bonzo Hundefutter</b> versch. Sorten 800g <b>1,79</b></p>	<p><b>Deckchair-Auflage</b> Dralon, versch. Farben <b>29,95</b></p>	<p><b>LaHR, MöSSingen, SchopPheim, Schramberg, TuttlIngen, Überlingen, Waldkirch</b></p>	